

# UNTERSTÜTZUNGS MÖGLICHKEITEN:

Es gibt viele Möglichkeiten Franziska zu unterstützen. Sie freut sich im Gefängnis sehr über solidarische Post und Nachrichten "aus der Außenwelt". Ihre Knast-Anschrift in Frankfurt-Preungesheim lautet:

*Franziska Wittig  
JVA Frankfurt III  
Obere Kreuzäckerstraße 4  
60435 Frankfurt am Main*

Auch die Verbreitung dieser Information hilft der Aktivistin, denn mit solidarischen Menschen im Hintergrund lässt sich eine Haft leichter überstehen.

Wer Geld hat, kann der Aktionsgruppe auch finanziell helfen. Noch immer sind große Teile der bislang entstandenen Anwalts- und Gerichtskosten offen. Solikonto:

*Konto „Förderverein Spenden und Aktionen“, Betreff „Gleisblockade Haft“, KTO 92881806, BLZ 51390000, Volksbank Mittelhessen  
(Da das Konto von mehreren Gruppen genutzt wird, ist wichtig dass der Betreff richtig angegeben wird.)*

## WEITERE INFORMATIONEN:

### Information zu Franziskas Haft:

<http://knast.blogspot.de>

### Informationen zu Aktion und

#### Prozess:

<http://bloXberg.blogspot.de>

#### Kontakt:

[knast@riseup.net](mailto:knast@riseup.net)  
[bloXberg@lavabit.com](mailto:bloXberg@lavabit.com)

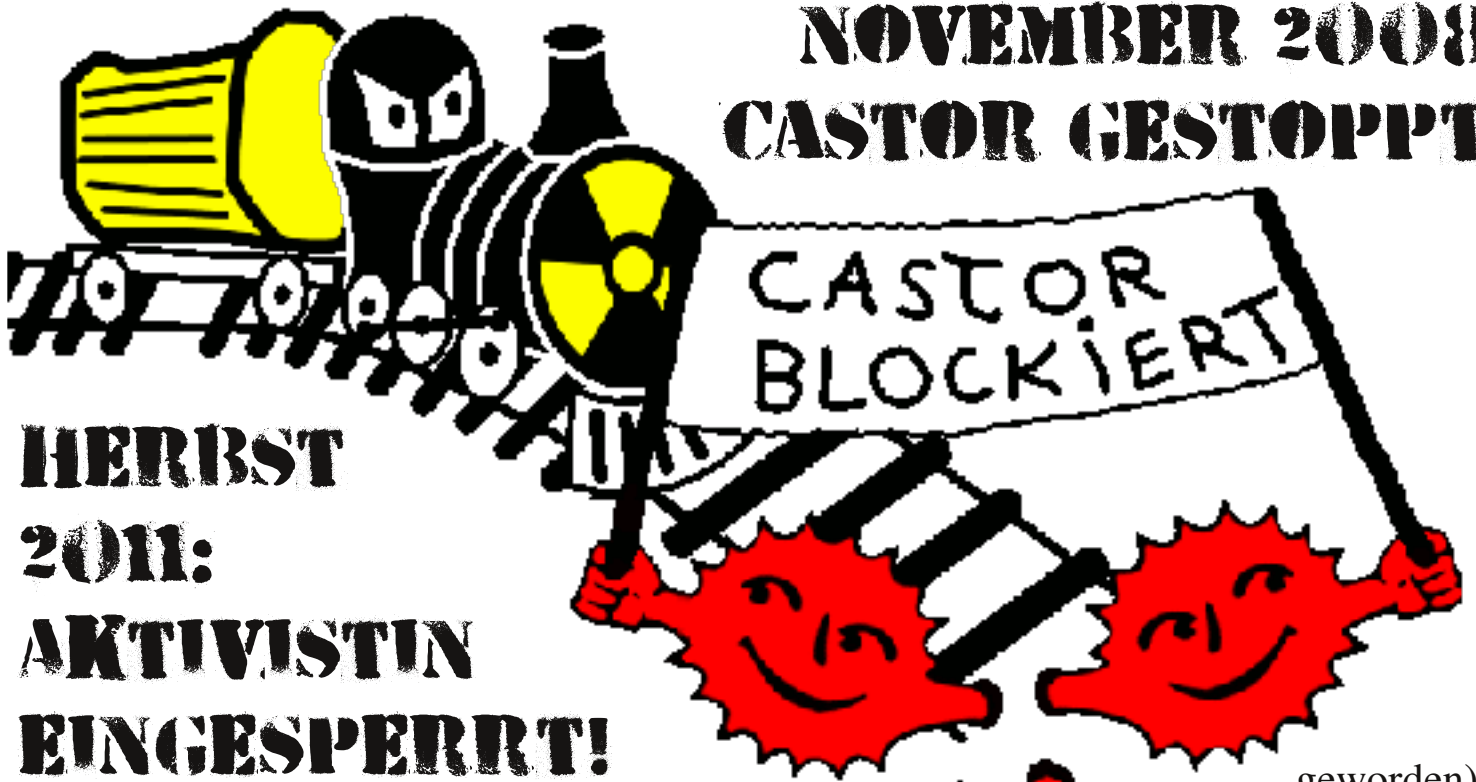




**SOLI FÜR  
INHAFTIERTE  
ANTI-ATOM-  
AKTIVISTIN**

**74 TAGE HAFT  
AB DEM  
14. OKTOBER 2011**

# NOVEMBER 2008: CASTOR GESTOPPT!



## HERBST 2011: AKTIVISTIN EINGESPERRT!

Demnächst Aktivistin aus dem Anti-Atom-Widerstand wegen einer Blockade im Rahmen der Castor-Proteste 2008 für 2,5 Monate ins Gefängnis.

### Hintergrund

Im Herbst 2008 gelang einer Kleingruppe eine Anti-Castor-Aktion, durch die der Castor-Zug noch vor Wörth (Südpfalz), also kurz hinter der fr.-dt. Grenze für mehr als zwölf Stunden stoppen musste. Drei Personen hatten sich in einem Betonblock unterhalb der Gleise festgekettet. Ihnen wurde später der Straftatbestand der Nötigung vorgeworfen. Vier weitere Personen wurden der Beihilfe zur Nötigung angeklagt. Der für alle Seiten nervenaufreibende Strafprozess im Herbst 2010 endete vorzeitig mit einem Deal: Die Verfahren gegen die vier der Beihilfe beschuldigten Personen wurden eingestellt unter der Bedingung, dass zwei der Angeketteten (der Strafbefehl gegen die dritte Person war vorzeitig rechtskräftig

geworden) ihre Einsprüche gegen die Strafbefehle zurückzögen. Somit wurden hier jeweils Geldstrafen von 80 Tagessätzen zu je zehn Euro rechtskräftig.

Trotz Zusage der Staatsanwaltschaft, die weiteren vier Beschuldigten nicht weiter juristisch zu verfolgen, drohen diesen nun Ordnungswidrigkeiten-Verfahren wegen Verstoß gegen die Eisenbahn-Betriebsordnung. Da die Gruppe bislang nichteinmal die bisherigen Gerichts- & Anwaltskosten vollständig decken konnte, bedeuten hier evtl. entstehende Neukosten (neben persönlichen Belastungen) ein zusätzliches Problem. Währenddessen sind die drei Angeketteten rechtskräftig wegen Nötigung verurteilt, obwohl der Castor-Zug noch auf der anderen Seite der über 3 Km vom Aktionsort entfernten Grenze hielt. Der Atomstaat versucht hier Aktivist\_innen mit allen Mitteln einzuschüchtern.

Lasst dies nicht zu!

# ANTI-ATOM-TERMINE:

Franziska, eine der drei Angeketteten wird ihre Strafe absitzen. Sie sagt:

*"Einem Staat, der eine Risikotechnologie wie die Atomkraft mit derart repressiven Mitteln durchsetzt und der nun angesichts Fukushima auch noch eine Weiterlaufgarantie für die Atomkraftbetreiber\_innen bis 2022 beschlossen hat, will ich kein Geld geben. Die Bezahlung der Strafe würde zudem verschleiern, dass ich hier für gesellschaftliches Engagement bestraft werde, dennoch fände dies genauso statt. "*

Da sie es für falsch hält, sich durch den unzureichenden Beschluss der Bundesregierung beschwichtigen zu lassen, ruft die Aktivistin dazu auf mit vielfältigen Aktionen gegen die Atomkraft weltweit und die Restlaufgarantien hierzulande zu protestieren. Deshalb verweist sie auf nebenstehende Termine, sowie Langzeitaktionen wie z.B. "365 Tage Gorleben" (<http://gorleben365.de/>) und vor allem auch auf die Möglichkeit jederzeit individuell aktiv zu werden.

## 11. Oktober 2011

Atommüll-Transport von der niederländischen Atomanlage COVRA in Vlissingen nach La Hague in Frankreich und Demonstration im niederländischen Goes

<http://www.borssele2nee.nl/wordpress/?p=116>

## 29. Oktober

Castor-Strecken-Aktionstag: Möglichst überall entlang der Castor-Strecken sollen größere und kleinere Aktionen stattfinden.

## 29. Oktober

Grafenrheinfeld: Anti Atom Demo

## vmtl. Ende November

Castor-Transport vom frz. LaHague ins niedersächsische Wendland: eine der besten Gelegenheiten Kritik am Weiterbetrieb der Atomkraftwerke sichtbar werden zu lassen und zugleich Event des Widerstandes.

<http://gorleben-castor.de/>

Wem der Weg nach Norden zu weit ist, dem/der sei die Südblockade an's Herz gelegt.

<http://castor-suedblockade.de/>

Darüber hinaus eignet sich natürlich die gesamte Castorstrecke für Kleingruppen mit eigenen Aktionsideen.

Seid kreativ!

## 11. März 2012

Erster Jahrestag nach Fukushima:

Anti-AKW-Demos weltweit!

Übrigens:

Diese Auflistung stellt eine zufällige Auswahl dar. Sie erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch bedeutet sie eine besondere Empfehlung. Weitere Termine finden sich im Internet, zum Beispiel auf folgenden Seiten:

<http://www.anti-atom-aktuell.de/aktuelles/termine.html>

<http://www.netzwerk-antiatom.de/appointments>